

Bona H600

Technisches Merkblatt



Bona H600 ist eine zementäre, kunststoffvergütete, selbst nivellierende und schnell härtende Spachtelmasse für den Einsatz unter Mosaik-, Lam-, Mehrschicht- und Stabparkett, Massivholzdielen sowie alle Arten von elastischen und textilen Bodenbelägen und massive Korkfliesen. Bona H600 kann in einem Arbeitsgang bis zu 20 mm Schichtstärke aufgetragen werden. Auf Gussasphaltestrichen bis max. 10 mm auftragen.

- Selbst nivellierend
- Sehr glatte Oberfläche, reduziert den Klebstoffverbrauch
- Sehr spannungsarm
- Schnell begehbar
- Bereits nach 12 Std. belegbar
- Stuhlrollengeeignet ab 1 mm Schichtdicke (nach DIN EN 12 529)
- Auftragbar in Schichten von 1 bis 20 mm in einem Arbeitsgang
- Hohe Füllkraft
- Pumpfähig
- Auf Fussbodenheizung geeignet
- EMICODE EC1 Plus

Technische Daten

Basis:	Zement, Kunstharz
Farbe:	Hellgrau
Verbrauch:	1,4 kg/(m ² /mm)
Wasserbedarf:	ca. 6,5 Liter pro Sack
Schichtstärke:	1 – 20 mm
Reifezeit*:	ca. 5 Min. (danach nochmals umrühren)
Topfzeit*:	Ca. 30 min
Begehbar*:	Nach ca. 1,5 bis 2 Std.
Verlegereif*:	Elastische u. textile Beläge: bei 1 – 10 mm nach ca. 12 Std.; 10 – 20 mm nach ca. 24 Std. Parkett: 2 – 20 mm nach ca. 24 Std.
GISCODE:	ZP1, Chromatarm gemäß TRGS 613
EMICODE:	EC1 Plus
Reinigungsmittel:	Wasser (für nicht ausgehärtetes Produkt). Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.
Gebindeentsorgung:	Deutschland: über DSD Österreich: über ARA 12830
Lagerung:	Nicht unter +5°C dauerhaft lagern, vor Frost schützen, Im Sommer kühl lagern (nicht über +25°C)
Lagerfähigkeit:	Im ungeöffneten Originalgebinde 6 Monate ab Herstellungsdatum
Lieferform:	25 kg Papiersack (42 pro Palette)

*bei +20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte

Beachten Sie die Hinweise auf unserem Sicherheitsdatenblatt

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den Forderungen der DIN 18356 Parkettarbeiten / 18365 Bodenbelagsarbeiten genügen. Unter anderem muss er eben, dauertrocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest und nicht zu glatt oder zu rau sein. Er ist ggf. fachgerecht vorzubereiten. Untergründe sind mit Bona D515, D520, R410 oder R590 (R590 und R410 absanden) zu behandeln, dabei Pfützenbildung auf der Oberfläche vermeiden. Große Unebenheiten, Vertiefungen, Löcher o. ä. müssen zuvor mit Bona H610 verfüllt werden (Zwischengrundierung mit Bona D515 erforderlich). Zur Vermeidung von Schallbrücken sind die Bona Expansion Strips zu verwenden.

Geeignete Untergründe

- Zementestriche (CT) gem. EN 13813
- Calciumsulfat-(fließ-)estriche (CA) gem. EN 13813
- Gussasphaltestriche (AS), IC10 gem. EN 13813 (ausreichend abgesandet), max. 10 mm Schichtdicke
- Magnesia- und Steinholzestriche
- Fest verschraubte OSB/2, OSB/4- oder Span- Verlegeplatten P4 und P6
- Andere trockene und verlegereife Untergründe

Bona H600

Technisches Merkblatt

Verarbeitung

Bona H600 ist bei Temperaturen von über +5 °C zu verarbeiten. In einem sauberen Gefäß gibt man sauberes, kaltes Wasser. Danach wird das Spachtelmassenpulver mit einer Rührmaschine (max. 600 U/min) zu einem klumpenfreien Ansatz eingerührt. Nach einer Reifezeit von 5 Minuten ist die Masse nochmals maschinell umzurühren. Die Masse wird innerhalb der Verarbeitungszeit von 30 Minuten auf den Untergrund aufgetragen und mit einem Raket verteilt oder ggf. mit der Glättkelle geglättet.

Mischungsverhältnis:

Spachtelmasse (1 bis max. 20 mm Schichtdicke)

6,5 Liter Wasser + 25 kg Spachtelmassenpulver

Für Schichtdicken über 10 mm kann die Spachtelmasse mit scharfem Sand (0,3 – 0,8 mm) gestreckt werden (8 kg auf 25 kg Pulver). Dieser Zuschlag wird als letzte Komponente eingerührt. Bei größeren Schichtdicken kann ein Entlüften mit einer Nadelwalze sinnvoll sein. Die Zugabe von Quarzsand verlängert die Trockenzeit.

Ein Nachspachteln mit Bona H600 wird am besten dann durchgeführt, wenn die erste Schicht begehbar, aber noch feucht ist. Sollte die erste Schicht trocken sein, ist eine Zwischengrundierung, z. B. mit Bona D515 erforderlich.

Abbindende Schichten sind unbedingt vor zu schneller Austrocknung, z. B. durch direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft oder hoher Raumtemperatur, zu schützen!

Nachbearbeitung / Anschleifen: Um eine optimale Haftung bzw. Verkrallung des Klebstoffs zu gewährleisten, ist ein leichtes Anschleifen der Spachtelmasse sinnvoll. Dies erfolgt optimal nach ca. 4 Stunden. Ein rechtzeitiges Anschleifen von Bona H600 ist insbesondere bei der Verlegung von PVC Designbeläge mit Bona D750 oder bei der Verlegung anderer Bodenbeläge wichtig.

Achtung! Die verwendeten Werkzeuge müssen sauber sein. Beachten Sie auch die speziellen Verarbeitungshinweise der Parkett- Bodenbelagshersteller.

Verbrauch

Ca. 1,4 kg/(m²/mm)

Wichtige Hinweise

- Die Trockenzeit der Spachtelmasse hängt insbesondere von dem Raumklima, der aufgetragenen Schichtstärke sowie der Saugfähigkeit des Untergrundes ab. Hohe Temperaturen, geringe Luftfeuchtigkeit und stark saugende Unterböden beschleunigen die Trocknung, niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und schwach saugende Unterböden verlangsamen sie. Auf eine ausreichende Belüftung ist zu achten um den Feuchtetransport zu gewährleisten
- Nicht geeignet für erdreichberührte Untergründe mit nachstoßender Feuchtigkeit
- Unter Parkett mind. 2 mm spachteln
- Ab 1 mm für Stuhlrollenbelastung geeignet (DIN EN 12529)
- Die lokalen Anforderungen, relevanten Normen und Verarbeitungsrichtlinien sowie Hinweisblätter (BEB, TKB) sind zu beachten
- Beachten Sie auch die Verarbeitungshinweise der entsprechend zusätzlich verwendeten Bona Produkte
- Vermeiden Sie den Kontakt der Spachtelmasse zu metallischen Heizrohren! Es besteht Korrosionsgefahr
- Zur Erhöhung der Zug- und Biegefestigkeit, können die Bona Fibers hinzugegeben werden
- Nur für den Innenbereich!

Bitte unbedingt beachten:

Von uns unterbreitete Vorschläge und Empfehlungen werden sorgfältig auf Basis unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen und der uns zur Verfügung gestellten Informationen erstellt. Aufbau- und Verarbeitungsvorgaben erfolgen nach bestem Wissen, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und befreien nicht von der eigentlichen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich (z. B. durch Anlegen von Probeflächen gem. DIN 18356 & 18365). Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Informationsblättern, Bedienungs-, Ver- und Bearbeitungsanweisungen sowie Kennzeichnungen und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch einen gewerblichen Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften wird vorausgesetzt.

Service Telefonnummer Deutschland: 0 800 2662349

Service Telefonnummer Österreich: 0 800 225282